

Beispielseite aus  
Sponsel, Ilse  
Gedenkbuch für die Erlanger Opfer der Schoa. Erlangen 2001.

Familienname: **Loewi**  
Vorname: **Ludwig**  
Mädchenname:  
Geburtsdatum: 23.09.1925  
Geburtsort: Erlangen  
Mutter: Rosa, geb. Lärmer  
Vater: Josef Loewi  
Familienstand: ledig  
Ehepartner:  
Wohnungen: Erlangen

Deportationsdatum: 27.11.1941  
Deportationsort: KZ Jungfernhof bei Riga (Lettland)  
und SS-Lager Lenta  
Sterbedatum: Spätsommer 1944  
Sterbeort: Hochwald bei Riga (?)  
Todesursache: erschossen als Geisel



#### Aus seinem Leben:

Ludwig Loewi war der Sohn des Häute-, Fell- und Glacélederhändlers Josef Loewi (geb. 1889) und seiner Ehefrau Rosa, geb. Lärmer (geb. 1892). Josef Loewi entstammte einer alteingesessenen Fellhändlerfamilie aus Adelsdorf, Lkr. Höchststadt a.d. Aisch. Nach seinem Militärdienst im I. Weltkrieg zog er am 01.12.1918 nach Erlangen. Hier heiratete er am 06.01.1919 seine Ehefrau Rosa, geb. Lärmer, aus Dornheim (Unterfranken). Das Ehepaar hatte vier Kinder: Siegfried (geb. 1920), Irmgard (geb. 1923), Ludwig (geb. 1925) und Marga (geb. 1927). 1922 wurde ein Mädchen tot geboren. Sohn Siegfried starb am 30.12.1937 nach einer Lungenentzündung und wurde auf dem Israelitischen Friedhof in Erlangen beigesetzt. Sein Vater, Josef Loewi, war bereits am 16.08.1933 ebenfalls an Lungenentzündung gestorben. Auch er wurde auf dem Israelitischen Friedhof in Erlangen beerdigt. Am 27.11.1941 wurden Rosa Loewi, ihre Töchter Irmgard und Marga sowie Sohn Ludwig "zum Arbeitseinsatz nach Osten abgeschoben", d.h., sie wurden deportiert. "Endziel" des Deportationszuges war für Ludwig Loewi das Arbeitslager Jungfernhof bei Riga, wo er von November 1941 - 1943 inhaftiert war. 1943 wurde er als Mechaniker und Autoschlosser in das SS-Lager Lenta (wahrscheinlich ein Heereskraftwagenpark) überstellt, wo er im Spätsommer 1944 als Geisel erschossen wurde. In den Grabstein von Josef und Siegfried Loewi wurden eine hebräische und eine deutsche Gedenkschrift eingemeißelt, die folgende Texte haben:

"Zum ewigen Gedenken dem jungen Leib Baer, Sohn des Joseph Loewi, er ruhe in Frieden. Wurde geboren im Jahre 695 und ermordet durch die Nazis im KZ im Jahre 704." (Übersetzung des hebräischen Textes).

"Ludwig Loewi, geb. 23. Sept. 1925, starb als Geisel den Märtyrertod." (Deutscher Text).

Rosa Loewi und ihre beiden Töchter haben die Arbeits- und Konzentrationslager Jungfernhof, Riga und Stutthof überlebt und wurden im Januar 1945 von der Sowjet-Armee befreit.

#### Quellen:

Stadtarchiv Erlangen: Familien-Blatt Loewi, Josef und Lärmer, Rosa; Benachrichtigung von Irmgard Klawansky, geb. Loewi, an Ilse Sponsel vom 11.01.1999; "Spuren in Stein - 100 Jahre Israelitischer Friedhof in Erlangen", Hrsg. Bürgermeister- und Presseamt der Stadt Erlangen, Erlangen, Oktober 1991  
Fotonachweis: Stadtarchiv Erlangen